

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fabrikationsvorgang gliedert sich in folgende Arbeitsgänge:

- a) Einsetzen der Armierungen in die vorbereiteten Schalungen;
- b) Zusammenstellen der Schalungen, Verkeilen;
- c) Einsetzen der Konen und Schrauben für die Ausspannungen der Längsverschraubung; diese Schrauben werden je in einem Joch über den Schalungen festgehalten (Bild 41);
- d) Einsetzen der aus zwei Blechen bestehenden Abschalungen in den Stossfugen;
- e) Betonieren des Rings (Bild 42);
- f) Herausnehmen der Aussparungsschrauben;
- g) Wegnehmen der äusseren Schalungen (Bild 43);
- h) Einsetzen von mit Ringen versehenen Schrauben in die Aussparungskonen;
- i) Abheben der Tübbinge mit dem Hallenkran, Transport auf den Lagerplatz;
- k) Nachbehandlung des Betons; Wässern während 14 Tagen;
- m) Verlad auf Bahnwagen mit fahrbarem 5-t-Kran.

Adresse des Verfassers: Monbijoustrasse 97, Bern

Literaturverzeichnis

- [1] Kommerell, O., Statische Berechnung von Tunnelmauerwerk, W. Ernst & Sohn, Berlin 1940.
- [2] Caquot, A., & Kerisel, J., Traité de mécanique des sols, Gauthier-Villars, Paris 1956.
- [3] Terzaghi, K., & Jelinek, R., Theoretische Bodenmechanik, Springer, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1954.
- [4] Sahlberg, O., Jordtryck, in «Bygg» I, p. 791 ff, Byggmästarens Förlag, Stockholm 1959.
- [5] Lane, K. S., Garrison Dam — Evaluation of Results from Tunnel Tests Section, Proceedings ASCE Journal of the Soil Mechanics and Foundations Division, Paper No. 1439 1957.
- [6] Voellmy, A., Eingebettete Rohre, Leemann, Zürich 1937.

Schluss folgt

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Aus dem Schweizerischen Schulrat sind zurückgetreten: Bundesrat Dr. W. Spühler und Bundesrat L. von Moos. Ihre Nachfolger sind Stadtrat W. Thomann, Vorsteher der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich, und Regierungsrat Dr. H. Rogger, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern. — Der Bundesrat hat zu Mitgliedern des Lehrkörpers der ETH gewählt: Auf den 1. April 1960 Dipl. Arch. Jacques Schader, von Basel, zurzeit Inhaber eines Architekturbüros in Zürich, zum o. Professor für Architektur als Nachfolger des zurückgetretenen Prof. R. Tami; auf den 1. Juli 1960 Dr. Konrad Voss, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit Dozent an den Universitäten München und Würzburg, zum Assistenz-Professor für höhere Mathematik, insbesondere Geometrie, in deutscher Sprache, sowie auf den 1. Oktober 1960 Dr. Max Anliker, von Gondiswil BE, zurzeit Assistant-Professor of Aeronautical Engineering an der Stanford University, Stanford (USA), zum Assistenz-Professor für Mechanik in deutscher Sprache. Ferner hat der Bundesrat Dr. Ferdinand Gonseth, von Krattigen BE, o. Professor für höhere Mathematik und Philosophie der Wissenschaften, wegen Erreichung der Altersgrenze unter bester Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. Oktober 1960 in den Ruhestand versetzt und Dr. med. Carl Alfred Meier, Privatdozent für Psychologie, in Würdigung seiner dem Unterricht an der ETH geleisteten Dienste den Titel eines Professors verliehen.

Persönliches. Ing. Edwin Peter tritt auf Ende dieses Monats als Oberingenieur der St. Gallischen Rheinkorrektion und schweizerischer Rheinbauleiter der Internat. Rheinregulierung in den Ruhestand; sein Nachfolger ist Ing. H. Bertschinger, bisher Bauleiter der Bergeller Kraftwerke der Stadt Zürich. — Als Nachfolger von Dir. Dr. P. Waldvogel (s. Seite 133 in Heft 8) hat die Firma Brown, Boveri & Cie. zwei Direktoren der Techn. Direktion E ernannt: Ing. Dr. W. Wanger (Apparatebau, Transformatoren und Hochspannung) und Ing. Dr. H. Meyer (rotierende Maschinen, Laboratorien, Gleichrichter und Elektronik). — Ing. A. G. Tsatsos,

Vertreter der G. E. P. in Athen, ist von der griechischen Regierung mit der Generaldirektion einer neu gegründeten Gesellschaft für die Entfaltung der Industrie in Griechenland (ein Unternehmen mit 172 Mio. S. Fr. Kapital) betraut worden.

Nekrologie

† Wilhelm Jäger, Bau-Ing. G. E. P., von Vättis, geb. am 17. Okt. 1891, ETH 1911 bis 1916, bis 1922 bei Locher & Cie., dann bis 1932 in Argentinien und Spanien, seither bei der Rheinbauleitung in Rorschach tätig, ist am 15. März an den Folgen einer Operation gestorben.

Buchbesprechungen

Stahl im Hochbau. 12. Auflage, 2. ergänzter Nachdruck. Herausgegeben von Verein Deutscher Eisenhüttenleute. 1067 S., 2500 Abb. Düsseldorf 1959, Verlag Stahleisen mbH. Preis geb. 44 DM.

Gegenüber der vorhergehenden Auflage (1953) wurde der Umfang wiederum gesteigert, und zwar durch den ungetkürzten Wortlaut der neuen DIN 1050 (Stahl im Hochbau), DIN 4100 (geschweißte Stahlhochbauten) und DIN 17 100 (allgemeine Baustähle) mit den dazugehörigen Einführungserlassen, mit neuen Profiltafeln für Form- und Stabstähle und den Bemessungs- und Tragfähigkeitstafeln für die neuen europäischen IPE-Träger. Weggefalen sind die Kapitel über Stahlleichtträgerdecken und Wärmedeschutz im Hochbau, da sie weitgehend überholt waren. Mit einer 13. Auflage ist erst in einigen Jahren zu rechnen.

Dipl.-Ing. H. Jobst, Liestal

Jahrbuch des Eisenbahnwesens 1959. Folge 10, herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. Th. Vogel, Präsident des Zentralamtes der DB, München. 232 S. Darmstadt 1959, Carl Röhrig-Verlag. Preis geb. DM 9.80.

Der Herausgeber weist einleitend auf den während des ersten Dezenniums des Erscheinens dieses Standardwerkes zurückgelegten Weg hin und erklärt, dass in Zukunft in vermehrtem Masse das weltweite Gesamtfeld des Verkehrs im Zusammenhang behandelt werden soll.

Der deutsche Bundesminister für Verkehr, Dr.-Ing. H. Ch. Seeböhm, charakterisiert mit eindrücklichen Worten in einem mit «Deutschland im Weltverkehr» überschriebenen Aufsatz die Wichtigkeit eines sinnvollen Ausbaues der internationalen Zusammenarbeit der verschiedenen Verkehrsträger als Grundlage einer gesunden dauernden wirtschaftlichen Entwicklung. Ganz im Sinne der künftigen Bestrebungen des Jahrbuches liegen die Auseinandersetzungen von Prof. Dr.-Ing. P. Koessler, Braunschweig, über «Grundsätzliches zur Technik des Schienen- und Strassenverkehrs». Derartige Überlegungen unterstreichen die Dringlichkeit einer geregelten, der Eigenart der Verkehrsmittel angepassten Transportordnung. Generaldirektor J. P. Koster der Niederländischen Eisenbahnen, Utrecht, schildert die Entwicklung vom ehemaligen Dampfbetrieb zum heutigen, gemischten elektrischen und Diesel-Betrieb und stellt unter den gegebenen Verhältnissen einen Versuch der beiden Traktionsarten an. Dipl. Ing. Demetrios Efstratiadis, stellvertretender Generaldirektor der staatlichen Peleponnes-Bahn, Athen, befasst sich mit den Besonderheiten der griechischen Eisenbahnen. Diese Abhandlung vermittelt eine eindrückliche Schilderung der ungeheuren Schwierigkeiten in der Wiederherstellung eines durch den Krieg beinahe vollständig zerstörten Bahnnetzes.

Dem neuzeitlichen Fahrzeugbau sind drei Aufsätze gewidmet. Prof. Dr. K. Sachs, Baden (Schweiz), hat es in verdienstvoller Weise unternommen, die mannigfachen Konstruktionsprinzipien und Bauweisen der elektrischen Zahnräder zu erläutern. Man ist erstaunt über die Vielseitigkeit des schöpferischen Aufwandes für diese Spezialtriebfahrzeuge, in deren Herstellung die schweizerische Industrie von jehler führend war. Dr. K. Friedrich, Abteilungspräsident, München, beschreibt eine für die Nebenbahnen der DB entwickelte Diesellokomotive mit dieselhydraulischem